

ESV Schweinfurt – Bavaria Karlstadt

Im Unterfränkenderby waren die ESVlerinnen nicht ganz chancenlos, haben aber dennoch deutlich verloren.

Nach dem Startpaar sah es noch ganz gut aus. Claudia Ortloff spielte souverän. Sie spielte mit 543 Kegeln das Beste Ergebnis auf Schweinfurter Seite. Gabi Wittmann (486) hatte nicht den Hauch einer Chance. Dies war der erste und einzige Mannschaftspunkt für die Heimmannschaft. Auf der anderen Seite musste Inge Willacker (513) der Karlstadterin Karin Römer (539) den Punkt überlassen.

Mit 1:1 MP und einem Plus von 31 Kegeln wurde das Mittelpaar ins Rennen geschickt. Michaela Ruhl (503) spielte 2:2 gegen Carmen Heinzler (523), verlor jedoch den MP auf Grund der schlechteren Ergebnisses. Heike Henke (491) hatte vor allem Probleme in die Vollen, dadurch hatte Jutta Gast (518) leichtes Spiel und holte den nächsten MP für die Gäste.

Nun lag man zwar 1:3 nach MP zurück, das Minus (16) hielt sich dennoch in Grenzen. Es war also noch alles offen. Kristin Ditterich (530) erspielte zwar ein 2:2, leider konnte sie die verlorenen Kegel des ersten Satzes nicht mehr aufholen, so dass Helene Nick (553) den Punkt für Karlstadt sicherte. Anke Ruhl (522) spielte zu verhalten gegen die Tagesbeste Melanie Götzelmann (562).

Mit 1:7 MP ging der Sieg verdient an die Gäste aus Karlstadt.

Nun ist ein spielfreies Wochenende, um neue Kräfte zu sammeln für die nächsten Aufgaben.

A.Ruhl